9. Dezember 2025 – *Herzlichen Glückwunsch!*

Er war über Jahrzehnte die Lichtgestalt, der Frontmann im Herbrechtinger Ringkampfsport und ist auch heute immer noch engagiert mit Leib und Seele dabei, hilft wann und wo immer man ihn braucht.

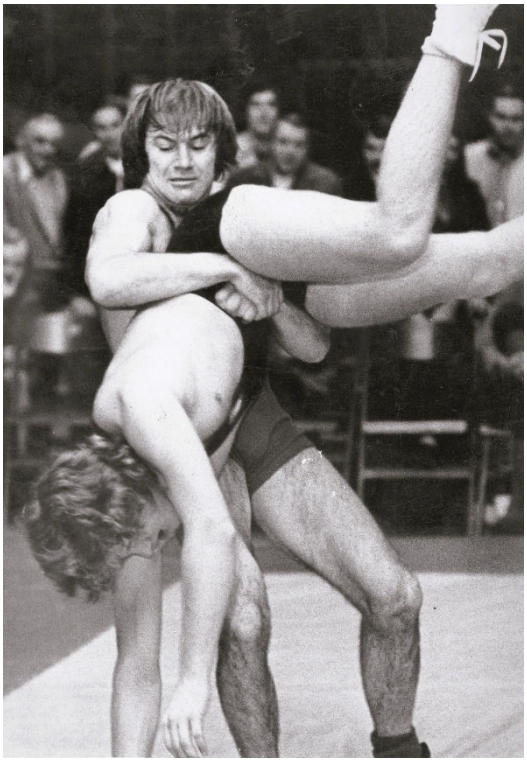
In nahezu 65 Jahren ist ihm die Turnhalle und darin die Ringermatte so etwas wie eine zweite Heimat geworden.

Er hat dem Ringkampfgeschehen bei seiner TSV seinen prägenden Stempel aufgedrückt!

Eine Herbrechtinger Sport-Legende feiert seinen 80. Geburtstag

„Dr Fischer´s Hans“ ein „Hans Dampf in allen Gassen“

Hans war in der Sportszene eher ein Spätberufener. Erst mit knapp 19 Lenzen probierte er sich, über den vorhergehenden Umweg Gewichtheben, beim Ringen. So eroberte er peu à peu die Ringermatte und auch die Herzen der Fans. Mit seiner Willenskraft erkämpfte er sich den Status „Leistungsträger“ und stieg mit den TSV-Ringern von der Bezirksebene ab 1970 in rasanter Folge, über die Landes- und Verbandsliga, in die Oberliga auf.
Hans avancierte, als Erfolgsgarant, zum Publikumsliebling in der altehrwürdigen Oskar-Mozer Halle. Die Anfeuerungsrufe „Hanse, Hanse“ klingen den alteingesessenen Ringkampffans heute noch in den Ohren.



Nein, er war gewiss nicht der Edeltechniker auf der Matte, aber bärenstark und mit ungeheurer Willensstärke ausgestattet, zermürbte der Griechisch-römisch-Spezialist mit seinem zwingenden Ringkampfstil seine Gegnerschaft. Mit seinem Ehrgeiz besiegte er immer wieder aufs Neue „den inneren Schweinehund“.

Sportliche Highlights waren für ihn 1976, als aktiver Ringertrainer im Gewicht bis 82 kg, mit seiner TSV-Staffel, der Aufstieg in die 2. Bundesliga und 1979, als die TSV-Ringerstaffel wegen des grandiosen 3. Tabellenplatzes in der 2. Bundesliga/Süd, wo man sogar kurzzeitig am Tor zur 1. Bundesliga anklopfte, von den Lesern der Heidenheimer Zeitung zur erstmalig ausgelobten Mannschaft des Jahres gewählt wurde.
Ereignisse, die Hans und alle alten Weggefährten zurecht stolz machten.

Als Athlet mit Mitte 30 erlebte Hans dato so etwas wie einen „2. Frühling auf der Ringermatte“.

Bei Einzelmeisterschaften erreichte der 4-fache Württembergische Meister als Bestergebnis einen 5. Platz bei Deutschen Meisterschaften.

Vereinstreue stand bei ihm immer hoch im Kurs. Trotz verlockender Angebote blieb er stets der TSV bei der Stange.

HZ- Mannschaft des Jahres 1979 in der 2. Bundesliga (Hans Fischer 3. Von links)

Hans lebte mit seinen Ringern immer einen kameradschaftlichen, aber geradlinigen und ehrlichen Umgang.

Von 1964 bis 1988 stand Hans Fischer in 353 Mannschaftskämpfen seinen Mann und war damit in der Historie lange Zeit der Rekordhalter bei der TSV.

Von ca. 1970 an avancierte Hans als Jugendtrainer, zwischendurch auch mal als Jugendleiter, über eine Zeitspanne von 3 Jahrzehnten zum „Vater der TSV-Ringer“, wie ihn die HZ seinerzeit vorstellte. „Sport ist meine Freizeit“ wird er damals zitiert. Er galt als anerkannter Medaillenschmied für den TSV-Ringernachwuchs und war über den Zeitraum eines ¼ Jahrhunderts Trainer der Aktiven, ging dabei mit seinen Athleten durch dick und dünn.

Von 1989 bis 2007 war Hans auch in der Funktion des Mannschaftsführers der 1. Mannschaft tätig.

Seit gut 18 Jahren hält Hans die Ringer-AH, nach dem Motto „wer rastet der rostet“, auf Trab. Fitness für die gemeinsamen Wandertouren in Farchant, Montafon, Berchtesgaden und seit 2012 in Südtirol/Dolomiten.

Was vielen nicht so geläufig sein dürfte. Neben dem Ringen jagte Hans einst bei den aktiven Fußballern der TSV als kompromissloser Außenverteidiger dem runden Leder nach.

Als Naturbursche sind ihm bei seinem zweiten Hobby, neben dem Sport, auch „Pferch und Schäferkarren“

nicht fremd. Sein Vater war einst Schäfer und so übernahm er die Herde und kümmert und sorgt sich seit vielen, vielen Jahren um seine Tiere.

Und so kam's dann auch, dass er 1970, beim traditionellen Wettlauf über das Stoppelfeld in Markgröningen, als Sieger zum Schäferkönig gekrönt werden durfte.

Also, der Altersjubilar Hans Fischer ist ein absoluter Allrounder in allen Lebenslagen!

In Würdigung seiner immensen Verdienste wurde Hans Fischer mit der silbernen und goldenen Ehrennadel der TSV Herbrechtingen ausgezeichnet und ist ferner vom Verein im Jahre 2006 zum Ehrenmitglied ernannt worden. Weiter ist der Altersjubilar Mitglied im Ehrenrat der TSV.
Von den Ringer-Verbänden WRV wurde Hans bereits mit dem kompletten Ehrennadelsatz dekoriert und vom DRB wurde ihm die silberne und goldene Ehrennadel ans Revers geheftet.

**Wir wünschen unserem Hans,
im Kreise seiner Familie,
mit Ehefrau Edith, Tochter Heike und Sohn Tobias,
sowie seinen Enkeln,
noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit
und weiter viel Spaß und Interesse am Vereinsleben.**

*Deine Ringer gratulieren dir zu deinem Ehrentag
ganz herzlich und lautstark
mit einem 3-fach kräftigen „Kraft Heil"!*